

# SUNKID: Marktführer präsentiert Förderbänder mit Holzgalerie und Photovoltaik Der Zauberteppich fährt mit Sonnenkraft

Die SunKid Skilift-Fördertechnik GmbH aus Imst ist mit einem weltweiten Marktanteil von rund 70 % führend im Bereich der Personenbeförderung auf Förderbändern in Skigebieten. Das Team rund um SunKid-Geschäftsführer Mag. (FH) Emanuel Wohlfarter beschäftigt sich seit Jahren mit der Weiterentwicklung sowie neuen Anwendungsmöglichkeiten für die SunKid-Produkte. Dabei wird dem Umweltschutz sowie höchster Energie-Effizienz bei der Anwendung seit jeher größte Aufmerksamkeit gewidmet. Nach dem SunKid-Pedalo - dem Förderband mit Fahrradtrieb - haben die Techniker und Ingenieure nun ein Förderband inklusive Überdachung mit positiver Energiebilanz entwickelt.



Zu hundert Prozent wurde diese umweltschonende und energieeffiziente Lösung von SUNKID-Experten in Österreich entwickelt. Von hier aus soll diese Innovation weltweite Märkte erobern.

Die Galerie über den Förderbändern kann von nun an mit Solarmodulen bestückt werden und produziert Ökostrom. Der gewonnene Strom wird ins Stromnetz eingespeist oder in Form einer „Insellösung“ in Batterien gespeichert und bei Bedarf abgerufen.

Die Solarmodule werden in Sandwichbauweise mit zwei jeweils zwei Millimeter starken Polycarbonatscheiben einlaminiert. Dies ergibt eine sehr hohe Funktionssicherheit und einen optimalen Schutz vor Beschä-

digung. Zudem wird durch das Laminiere von zwei Scheiben die Festigkeit erhöht.

## Positive Energiebilanz „Made in Austria“

Ein 100 Meter langer SunKid-Zauberteppich benötigt während der klassischen Liftbetrieb-Öffnungszeiten (9 bis 16 Uhr) rund 50 kWh Strom. „Durch die auf der Galerie installierte Photovoltaik-Anlage kann sich der Zauberteppich ab einer Länge von 60 Metern autark versorgen. Die Investitionskosten von rund 50.000 € für die PV-Anlage eines 100 Meter langen Zauberteppich amortisieren sich nach 10 Jahren“, erklärt Mag. (FH) Emanuel Wohlfarter. Wohlfarter erwartet sich eine weltweit starke Nachfrage nach der neuen SunKid-PV-Galerie. Die Hauptmärkte werden im ersten Jahr sicherlich Österreich, Deutschland und Spanien sein.

Die Produktion der Solarmodule für die SunKid-PV-Galerie erfolgt in Österreich. Somit ist das komplette Know-how inklusive Hardware zur Gänze „Made in Austria“. Das bedeutet für den Kunden die Gewissheit von hoher Kompetenz und Qualität.

Die 2001 entwickelte SunKid Galerie schützt die Fahrgäste vor Schnee, Regen, Wind und Kälte. Auch für die Betreiber bringt die Galerie Vorteile, da die Förderbänder auch bei widrigsten Witterungsverhältnissen und Schneefall rasch in Betrieb genommen werden können.

Seit kurzem produziert SunKid auch eine Galerie, die zur Gänze aus Holz gefertigt wird. Neben der Möglichkeit zur individuellen Gestaltung mit diversen Holzelementen und der nachhaltigen Holzbauweise bieten sich auch bei dieser Galerie die großen Flächen ideal für eine Bestückung mit Solarmodulen an. Durch einen variablen Abstand der Zellen können die Leistung der Module und die Beschattung angepasst werden.

